

Umweltschutz Stadt Luzern ist am 23. Juni 2012 von 9 bis 16 Uhr mit einer Strassenausstellung vor dem Luzerner Theater präsent.

### SVS-Jugendlager

Vom 23. bis am 28. Juli 2012 findet im Fanel das SVS-Jugendlager statt: [www.birdlife.ch/sites/default/files/documents/Ausschreibung\\_Fanellager\\_12.pdf](http://www.birdlife.ch/sites/default/files/documents/Ausschreibung_Fanellager_12.pdf)

### Nationaler Tag der Naturzentren

In der Schweiz gibt es rund 30 Naturschutzzentren. Sie engagieren sich alle im Naturschutz und in der Umweltbildung, waren bisher aber nur lose vernetzt. Um einen verstärkten Austausch der Zentren zu gewährleisten, wurde am 20. Januar 2011 in Bern das Netzwerk der Naturschutzzentren der Schweiz gegründet. Dazu gehören grosse Naturzentren wie das Naturzentrum Sihlwald oder das Nationalparkhaus, aber auch mittelgrosse und kleine Zentren wie das Infozentrum Witi Altreu oder der Lernort Kiesgrube in Rubigen. Der Kanton Luzern ist mit dem Besuchszentrum der Vogelwarte und dem Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil vertreten.

Neben dem vertieften Austausch hat das Netzwerk auch zum Ziel, die Interessen der Naturschutzzentren gegenüber Behörden zu vertreten und ihre Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Dazu führte der SVS/BirdLife Schweiz die Karte der Naturschutzzentren der Schweiz von 2006 nach und legte sie neu auf. Sie enthält auch Angaben zu einigen Zentren im grenznahen Ausland. Die Karte wird zu Beginn dieser Saison in den Naturschutzzentren verfügbar sein. Weiter werden am 25./26. August 2012 schweizweit die Tage der offenen Türen in Naturschutzzentren gefeiert. Dieser Tag soll die Vielfalt der Zentren und ihre Angebote zu Erlebnissen und Entdeckungen in der Natur aufzeigen.

Auch das Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil beteiligt sich am öffentlichen Tag. Am Sonntag, 26. August 2012 öffnet es seine Türen von 10 bis 17 Uhr. Mit verschiedenen Aktivitäten im und um das Hauptgebäude sowie Führungen

für Familien und Erwachsene wird es einen Einblick in seinen Betrieb geben. Dabei stehen an diesem Tag zwei typische Bewohner im Zentrum – nämlich Gelbbauchunke und Ringelnatter.

|*Stefan Schilli, Betreuer Naturlehrgebiet*

### Bird Race

Am 1. September 2012 wird das 22. Bird Race durchgeführt: [www.birdlife.ch/birdrace](http://www.birdlife.ch/birdrace)

## Anlässe kanton

### Exkursion zur Waldschnepfenbalz

Die wegen schlechten Wetters im letzten Sommer abgesagte Exkursion zur Waldschnepfenbalz wird am 16. Mai 2012 nochmals angeboten.

Die Ausschreibung ist zu finden auf: [www.luzern.birdlife.ch/Downloads/2012\\_waldschnepfen.pdf](http://www.luzern.birdlife.ch/Downloads/2012_waldschnepfen.pdf)

### Revierkartierungskurs

Der im März 2012 zusammen mit der Vogelwarte angebotene Revierkartierungskurs stiess auf reges Interesse. Es nahmen 25 Personen teil.

### Exkursionsleiterkurs

Im Februar 2012 startete BirdLife Luzern einen Exkursionsleiterkurs. Der Kurs dauert bis Juni 2013 und wird von Konstanze Mez und Sebastian Meyer geleitet.

### Feldbotanikkurs

BirdLife Luzern begann im Februar 2012 auch mit einem Feldbotanikkurs. Der Kurs dauert eineinhalb Jahre und wird von Catherine Zinkernagel und Susanna Geissbühler geleitet. Es nehmen 32 Personen teil.

## Anlässe lokal

### Exkursionskalender 2012

Die Anlässe der Sektionen werden in einem Exkursionskalender zusammengestellt. Der Kalender gibt eine Übersicht darüber, wann welche Anlässe von wem angeboten werden: [www.luzern.birdlife.ch/exkursionen.html](http://www.luzern.birdlife.ch/exkursionen.html).

## Biodiversitätsstrategie

Am 25. April 2012 hat der Bundesrat endlich die Biodiversitätsstrategie beschlossen, um dem anhaltend starken Verlust an biologischer Vielfalt wirksame Massnahmen entgegenzuhalten. Der Schweizer Vogelschutz SVS und Pro Natura begrüssen die Strategie Biodiversität Schweiz als wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Sie fordern, dass die Massnahmen umgehend im Aktionsplan konkretisiert und die dafür nötigen Mittel bereitgestellt werden.

Der Verlust an Biodiversität droht nicht nur unsere Lebensgrundlagen zu zerstören, sondern beeinträchtigt auch die Attraktivität der Schweiz zum Beispiel als Tourismusland. Die Biodiversität ist die wichtigste natürliche Ressource unseres Landes. Jetzt will der Bundesrat endlich handeln: Als eines der letzten Länder der Welt hat die Schweiz heute ihre Biodiversitätsstrategie erhalten. Pro Natura und der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz begrüssen die Strategie grundsätzlich, fordern aber eine rasche Umsetzung in die Praxis unter Einbezug aller relevanten Sektoren.

Soll die Strategie Biodiversität Schweiz die dringend nötige Trendwende beim weiterhin starken Biodiversitätsverlust der Schweiz bringen, braucht es daraus abgeleitet rasch konkrete Massnahmen. Zum Beispiel ist trotz klarem Verfassungsauftrag seit einem Vierteljahrhundert noch nicht einmal der umfassende Schutz der Moore umgesetzt: Ein Viertel der Moore droht wegen zu wenig Massnahmen von Bund und Kantonen und viel zu geringen finanziellen und personellen Mitteln ihre verfassungsrechtlich garantierte Bedeutung zu verlieren.

Trotz des gravierenden Biodiversitätsverlustes stagniert das Naturschutzbudget des Bundes seit Jahren. Allein für den Schutz und den Werterhalt der Moore und der anderen Biotop von nationaler Bedeutung sind 160 bis 180 Millionen pro Jahr nötig. Das ist doppelt so viel, wie heute zur Verfügung steht.

|*Medienmitteilung von Pro Natura und SVS/Birdlife Schweiz*